

FertigFuge

Pflasterfugenmörtel auf Kunstharzbasis



- **Einbaufertig**
- **frost und tausalzbeständig**
- **Erhärtung durch Luftsauerstoff**

Produkt Einbaufertiger, drainfähiger, frost- und tausalzbeständiger Pflasterfugenmörtel auf Kunstharzbasis für Pflaster-, Pflasterplatten- und Klinkerbeläge mit leichter Verkehrsbeanspruchung (PKW, private Hauseinfahrten, Gehwege, Terrassen, etc.). Fugenbreite ab 8 mm, Mindestfugentiefe 30 mm. Erhärtung durch Luftsauerstoff, wasserunempfindlich bei der Verarbeitung. Der Untergrund muss dauerhaft tragfähig und wasserdurchlässig sein. Bei gebundener Bettung wird die Verwendung von Baunit PflasterDrainmörtel GK 4 plus empfohlen.

Zusammensetzung Feuergetrocknete Quarzsande und organisches Bindemittel.

- Eigenschaften**
- Vakuumverpackter, verarbeitungsfertiger, durch Luftsauerstoff erhärtender, einkomponentiger Fugenmörtel.
 - Lange stehende Oberflächennässe wird bei entsprechendem Unterbau weitgehend durch den wasserdurchlässigen Aufbau vermieden.
 - Frostbeständig; für die Anwendung im Aussenbereich.
 - In den Farben „Travertin“ und „Schiefer“ lieferbar.

- Anwendung**
- Pflasterfugenmörtel zum Verfugen von Pflastersteinen und Platten aus Natur- und Betonwerkstein.
 - Vorwiegend für Garten- und Parkanlagen sowie Flächen mit überwiegender Fussgängerbelastung.
 - Bei ausreichend festem Unterbau auch für leichte PKW-Belastung geeignet

Technische Daten Druckfestigkeit: ca. 15 N/mm²

	FertigFuge Schiefer	FertigFuge Travertin
Größtkorn	ca. 1.3 mm	ca. 1.3 mm
Verbrauch	ca. 2 - 4 kg/m ² /cm (Fugentiefe 10mm Pflastersteine)	ca. 0.6 - 1.5 kg/m ² /cm (Fugentiefe bei 10mm Breite Pflasterplatten)
Ergiebigkeit	ca. 2 - 4 m ² /Kübel (10mm Breite+30mm Tiefe Pflastersteine)	ca. 6 - 13 m ² /Kübel (10mm Breite+30mm Tiefe Pflasterplatten)

Lieferform Eimer 25kg, (1Pal.= 24 Eimer = 600kg)

Lagerung Lagerung trocken, geschützt, kühl und frostfrei

Lagerdauer Lagerung 12 Monate, trocken, geschützt, kühl und frostfrei

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund

Der Unterbau muss wasserdurchlässig sein, damit keine Staunässe entsteht. Die zu verfugenden Flächen müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung erfolgt. Die Fugentiefe für nicht befahrene Flächen muss mindestens 30 mm, für befahrene Flächen mindestens 40 mm betragen. Mindestfugenbreite: 8 mm, maximale Fugenbreite: 30 mm. Die Steinflanken und Oberflächen müssen frei von Verunreinigungen sein. Vor dem Verfugen sind die Flächen bis zur vollständigen Sättigung des Steinmaterials zu wässern. Dadurch wird verhindert, dass Bindemittel von der Pflasterung aufgenommen wird und sich Flecken bilden können. Die Fläche muss nass sein, es darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen.

Verarbeitung

FertigFuge auf die vorgenässte Pflasteroberfläche schütten und mit einem harten Besen verdichtend in die Fugen einkehren. Verbleibende Mörtelreste sind mit einem weichen Besen diagonal zum Fugenverlauf abzukehren. Bereits abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht mehr in noch offene Fugen eingekehrt werden, da sich diese nicht mehr ausreichend verfestigen können. Ein Einschlämmen mit einem weichen Wasserstrahl führt automatisch zu einer höheren Verdichtung und ist zum Erreichen der vollen Festigkeitsklasse von 15 N/mm² notwendig. Den Wasserstrahl dabei nicht direkt in die Fugen richten. Die Oberflächen sind sorgfältig zu reinigen, da ausgehärtetes Material nur noch mechanisch entfernt werden kann. Glanzerscheinungen auf der Pflasteroberfläche verschwinden durch mechanische Beanspruchung oder wittern im Laufe der Zeit ab. Nach dem Abtrocknen bzw. nach der Durchhärtung sind die Flächen geruchsneutral. Nach 24 Stunden sind die Flächen begehbar, nach 7 Tagen voll belastbar.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf FertigFuge nicht verarbeitet werden. Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.

Angesteiftes Material nicht mehr verwenden. Angebrochene Gebinde vollständig verarbeiten. Eine Lagerung nach dem Öffnen des Folienbeutels ist nicht möglich. Flächen 24 Stunden vor Schlagregen und Frost schützen. Werden die Flächen abgedeckt, ist für eine ausreichende Unterlüftung zu sorgen. Um Reinigungsprobleme zu vermeiden, empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die Norm SIA 318 «Garten- und Landschaftsbau», und die Norm SIA 262 «Betonbau», sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.